

# Inhalt.

	Seite
Vorwort.	1
I. Deutsche Redensarten	1
A. mit geschichtlicher Färbung	1
B. mit biblischer Grundlage	43
C. der Tierwelt entnommen	54
D. noch andere deutsche Redensarten	68
E. Erklärung einzelner Namen und Ausdrücke	139
II. Bildliche Redensarten	155
III. Stimmreime und zusammengewachsene Wortpaare	176

# Register.

A.	Seite		Seite
Abgemacht; Sela . . . . .	53	Bis hierher und nicht weiter	47
Ab nach Kassel . . . . .	36	Bis in den siebenten Himmel	85
Acht und aber acht . . . . .	76	Blauer Montag . . . . .	112
Album . . . . .	145	Blinde Hessen . . . . .	35
Alle unter einen Hut bringen	129	Blut . . . . .	165
An den Nagel hängen . . . . .	104	Böhmische Dörfer . . . . .	35
An den Pranger stellen . . . . .	36	Brief und Siegel geben . . . . .	137
Arm . . . . .	163		
Auch du, mein Brutus . . . . .	115	<b>D.</b>	
Auf dem Kerbholz haben . . . . .	2	Darum keine Feindschaft	
Auf den Busch schlagen . . . . .	125	nicht . . . . .	74
Auf den Händen tragen . . . . .	52	Das fünfte Rad sein . . . . .	131
Auf den Hund kommen . . . . .	60	Das Glück dreht sich . . . . .	100
Auf der Härenhaut liegen	109	Das Gnadenbrot erhalten	136
Auf die Strümpfe kommen	109	Das Gras wachsen hören	64
Auf keinen grünen Zweig		Das Handwerk legen . . . . .	118
kommen . . . . .	86	Das ist der wahre Jakob . . . . .	76
Auge . . . . .	156	Das ist eine Apothekerrech-	
Ausbaden müssen . . . . .	104	nung . . . . .	87
Aus dem Regen in die		Das ist für die Kaze . . . . .	64
Traufe kommen . . . . .	123	Das ist starker Tabak . . . . .	124
Aus der Mücke einen Ele-		Das Kälbchen austreiben . . . . .	60
fanten machen . . . . .	67	Das Lebenslicht ausblasen	79
		Das Mädelin laufen lassen	92
<b>B.</b>		Das Tafeltuch zer schneiden	7
Beim Kragen fassen . . . . .	95	Da will ich Maß heißen . . . . .	110
Besser sein als sein Ruf . . . . .	133		

	Seite		Seite
Den Boß zum Gärtner machen . . . . .	65	Ein Philister fein . . . . .	96
Den Daumen halten . . . . .	18	Eine böse Sieben . . . . .	45
Den Fuchschwanz streichen . . . . .	57	Eine Hiobspost . . . . .	53
Den gestrigen Tag suchen . . . . .	42	Eine Sache übers Knie brechen . . . . .	129
Den Handschuh hinwerfen . . . . .	5	Einem ins Gehege kommen . . . . .	130
Den Himmel für eine Baßgeige ansehen . . . . .	152	Einen Denktettel erhalten . . . . .	44
Den kürzeren ziehen . . . . .	33	Einen Korb bekommen . . . . .	37
Den Mantel nach dem Winde hängen . . . . .	68	Einen Pudel machen . . . . .	109
Den Nagel auf den Kopf treffen . . . . .	123	Ein X für ein U machen . . . . .	108
Den Rang ablaufen . . . . .	106	Er bohrt nicht gern hart Holz durch . . . . .	137
Den roten Hahn aufs Dach setzen . . . . .	30	Es geht ein roter Faden durch . . . . .	124
Den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen . . . . .	128	Es ist himmelschreiend . . . . .	49
Der Bien' muß . . . . .	63	Es steht noch im weiten Felde . . . . .	137
Der deutsche Michel . . . . .	41	Etwas auf die lange Bank schieben . . . . .	43
Der hat das Pulver auch nicht erfunden . . . . .	137	Etwas im Schilde führen . . . . .	94
Der Karnickel hat angefangen . . . . .	62	Eulen nach Athen tragen . . . . .	128
Der Kaze die Schelle anhängen . . . . .	61		
Der Sündenboß sein . . . . .	54	<b>F.</b>	
Der Tod hat ihn am Wendel . . . . .	87	Falsch wie Galgenholz . . . . .	10
Des Pudels Kern . . . . .	70	Finger . . . . .	162
Die Flügel hängen lassen . . . . .	66	Fistmatenten machen . . . . .	91
Die Gottlosen bekommen die Reige . . . . .	48	Flöten gehen . . . . .	84
Die Kaze im Sacke kaufen . . . . .	65	Fröhliche Stimmung, die verschiedenen Redensarten dafür . . . . .	152
Die Kinderschuhe ausziehen . . . . .	114	Fuchschwänzer . . . . .	57
Die Leviten lesen . . . . .	43	Fünf gerade sein lassen . . . . .	116
Die Nürnberger hängen feinen . . . . .	13	Fuß . . . . .	163
Die Ochsen stehen am Berge . . . . .	67		
Die Perlen vor die Säue werfen . . . . .	62	<b>G.</b>	
Die Sache ist gut eingefädelt . . . . .	91	Galgenfrist . . . . .	136
Die Stange halten . . . . .	113	Gegen den Strom schwimmen . . . . .	113
Durch die Lappen gehen . . . . .	71	Gepugt wie ein Pfingstochse . . . . .	119
		Grenadier . . . . .	148
<b>G.</b>		Große Kossinen im Sacke haben . . . . .	116
Ein armer Teufel fein . . . . .	93	Gute Miene zum bösen Spiel machen . . . . .	137
Ein Dorn im Auge fein . . . . .	52		
Ein Haar in etwas finden . . . . .	25	<b>H.</b>	
Ein Mäntelchen umhängen . . . . .	8	Haar . . . . .	161
		Haarbeutel . . . . .	150
		Haß . . . . .	160
		Hand . . . . .	162
		Hand und Fuß haben . . . . .	1
		Hänseln . . . . .	12
		Haut . . . . .	161

	Seite		Seite
Hep, Hep . . . . .	147	Sibertiner . . . . .	53
Herz . . . . .	164	Sunte riechen . . . . .	31
Heze . . . . .	142		
Hiobspoft . . . . .	53	<b>M.</b>	
Holland in Nöten . . . . .	42	Manschetten haben . . . . .	39
Homerisches Gelächter . . . . .	122	Matthai am letzten . . . . .	48
Hundsloben bekommen . . . . .	134	Maulaffen feil halten . . . . .	114
<b>J (i).</b>		Meine Mittel erlauben mir das . . . . .	137
Im Oberstübchen haben . . . . .	152	Mit dem Mantel der Liebe bedecken . . . . .	49
Im Stiche lassen . . . . .	134	Mit dem Nürnberger Trich- ter eingießen . . . . .	16
Im Trüben fischen . . . . .	136	Mit dem Schwerte messen . . . . .	31
Im Wausch und Bogen . . . . .	126	Mit der Thür ins Haus fallen . . . . .	136
Im den April schicken . . . . .	39	Mit fremdem Kalbe pflügen . . . . .	52
Im den letzten Zügen liegen . . . . .	88	Mund . . . . .	159
Im den Sack stecken . . . . .	78		
Im die Krone fahren . . . . .	153	<b>N.</b>	
Im die Schanze schlagen . . . . .	97	Nach Adam Riefe . . . . .	93
Im einen sauren Apfel beißen . . . . .	127	Nach Noten . . . . .	73
Im Harnisch geraten . . . . .	42	Nase . . . . .	158
Im Hülle und Fülle . . . . .	95	Neue Besen kehren gut . . . . .	133
Im Teufels Küche kommen . . . . .	112	Nicht das Wasser reichen . . . . .	10
<b>J (i).</b>		Nicht viel Federlesens machen . . . . .	121
Jahr und Tag . . . . .	23	Nicht weit her . . . . .	95
Jemand aufs Dach steigen . . . . .	130	Noch viel Salz essen müssen . . . . .	99
Jemand beim Kragen kriegen . . . . .	94	Nun hat die liebe Seele Ruh' . . . . .	53
Jemand ein Schnippchen schlagen . . . . .	126	Nur aus dem Leim . . . . .	36
Jemand dahin wünschen, wo der Pfeffer wächst . . . . .	128	Nürnberger Trichter . . . . .	16
Jemand nicht grün sein . . . . .	137		
Jemand ins Bockshorn jagen . . . . .	59	<b>O.</b>	
Jemand am Narrenseil füh- ren . . . . .	137	Ohr . . . . .	158
		Ol ins Feuer gießen . . . . .	116
<b>K.</b>			
Kalender machen . . . . .	137	<b>P.</b>	
Kind und Regel . . . . .	116	Panischer Schrecken . . . . .	100
Kopf . . . . .	155	Peter Messert . . . . .	151
Köhlerglaube . . . . .	115	Pfaffe . . . . .	150
Krethi und Plethi . . . . .	52	Philister . . . . .	96
Krotodilsthränen . . . . .	150	Plimmerant werden . . . . .	113
Küchenlatein . . . . .	146	Polonaise . . . . .	144
		Prügel, die verschiedenen Redensarten dafür . . . . .	153
<b>L.</b>			
Lachende Erben . . . . .	83	<b>R.</b>	
Leeres Stroh dreschen . . . . .	136	Rädel Führer . . . . .	148
		Redensarten aus dem Ge- biete des Fuhrwesens . . . . .	173

	Seite		Seite
Redensarten aus dem Gebiete der Jagd . . . . .	167	Trinken wie ein Bürstbinder . . . . .	89
Redensarten aus dem Gebiete des Kampfes und Krieges . . . . .	170	Tripstrill in der Bälzmühle . . . . .	82
Redensarten aus dem Gebiete der Schifffahrt . . . . .	174	<b>U.</b>	
Redensarten aus dem Gebiete der Tierwelt . . . . .	167	Über alle Berge sein . . . . .	137
Modomantade . . . . .	144	Über die Maßen . . . . .	51
Roter Faden . . . . .	112	Über Stock und Stein . . . . .	26
Rubrik . . . . .	149	Um des Kaisers Bart streiten . . . . .	40
Ruhe ist die erste Bürgerpflicht . . . . .	8	Unter dem Krummstab ist gut wohnen . . . . .	90
<b>S.</b>		Unter dem Pantoffel stehen . . . . .	27
Salbadern . . . . .	142	Uriasbrief . . . . .	53
Sand in die Augen streuen . . . . .	127	<b>V.</b>	
Carbonisches Gelächter . . . . .	123	Von echtem Schrot und Korn . . . . .	133
Satire . . . . .	139	Vor den Riß . . . . .	51
Schief geladen haben . . . . .	152	<b>W.</b>	
Schlaf des Gerechten . . . . .	50	Wenn das Wort eine Brücke wäre . . . . .	124
Schwager . . . . .	149	Wer zuerst kommt mahlt zuerst . . . . .	21
Schwein haben . . . . .	66	Wie aus dem Ei geschält . . . . .	100
Seine Pappenheimer kennen . . . . .	91	Wie's im Buche steht . . . . .	50
Sein Schäfchen ins Trockene bringen . . . . .	62	Wissen, wo Barthel Most holt . . . . .	119
Sich aus dem Staube machen . . . . .	136	Wissen, wo der Schuh brüht . . . . .	130
Sich die Finger verbrennen . . . . .	13	Wunderliche Heilige . . . . .	53
Siebenschläfer . . . . .	38	Wunderlicher Kauz . . . . .	53
Sündenbock . . . . .	54	<b>Z.</b>	
Spanisch vorkommen . . . . .	31	Zähne . . . . .	160
Spießbürger . . . . .	141	Zanapfel . . . . .	145
Stänkern . . . . .	147	Zeitungsente . . . . .	141
Stein der Weisen . . . . .	148	Zu guter Lezt . . . . .	101
Stein und Wein schwören . . . . .	4	Zu Kreuze kriechen . . . . .	85
Sterben, die verschiedenen Redensarten dafür . . . . .	153	Zum besten geben . . . . .	19
<b>T.</b>		Zum besten haben . . . . .	129
Toll und voll . . . . .	120	Zunge . . . . .	159
Topp . . . . .	146	Zu Paaren treiben . . . . .	131
Tracht Prügel, die verschiedenen Redensarten dafür . . . . .	153	Zur Bank hauen . . . . .	69
		Zu tief ins Glas gucken . . . . .	152

